

Arbeitsprotokoll Honigpräparat

1. 5g Honig werden abgewogen. (Becherglas 25ml verwenden)
2. Honig in 10ml destilliertem Wasser (ca.30°C handwarmes Wasser) auflösen. (Becherglas auf Heizplatte des Magnetrührers stellen und Honig umrühren).
3. Zugabe von 6 Tropfen Fuchsin und umrühren um die Pollen einzufärben.
4. Lösung in ein Zentrifugenglas geben und als Gegengewicht ein zweites Zentrifugenglas mit gleicher Füllmenge erstellen.
5. 3 - 5 Minuten mit der Motorzentrifuge bei 2500 – 3000 Umdrehungen/Minute (das sind ca. 1000g) zentrifugieren.
6. Überstehende Lösung, der gefärbten Honigflüssigkeit, vorsichtig von oben absaugen, bis über dem Sediment eine Flüssigkeitssäule von <0,5 ml verbleibt.
7. Das Zentrifugenglas mit 10ml des. Wasser auffüllen. Durch schütteln das Sediment mit dem Wasser vermischen.
8. 3 - 5 Minuten mit der Motorzentrifuge (wie bei Schritt 5) zentrifugieren.
9. Überstehende Lösung, der gefärbten Honigflüssigkeit, vorsichtig von oben absaugen, bis über dem Sediment gut wie keine Flüssigkeitssäule verbleibt. (Vorsichtig arbeiten)
10. Man erkennt den rot gefärbten Bodensatz (Sediment).
11. Einen Objektträger auf die Wärmeplatte (ca. 45°C) legen. Eine **kleine** Menge Glyceringelatine (n. Kisser) auf den Objektträger geben und verflüssigen lassen.
12. Mit der Pasteurpipette das Sediment aus dem Zentrifugenglas ansaugen und auf den Objektträger zwei Tropfen des Sediments, auf die flüssige Glyceringelatine, abtropfen
13. Als Nächstes wird ein Deckglas aufgelegt und leicht angedrückt.
14. Der Objektträger von der Wärmeplatte genommen
15. Nach 5 Minuten Abkühlzeit kann mikroskopiert werden.



so

Erstellen Sie zur Sicherheit nicht nur einen Objektträger mit dem Pollenpräparat.